



Wirtschaftsplan des ZV VRR FaIn-EB 2015

Stand: 27.10.2014



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	1
2. Erfolgsplan	2
3. Vermögensplan.....	3
4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung.....	5
4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung	5
4.2 Mittelfristige Finanzplanung	8
5. Schlussbemerkungen	9

1. Vorwort

Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr hat mit Beschluss vom 27.09.2013 den Eigenbetrieb „ZV VRR Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur“ (ZV VRR FaIn-EB) gegründet.

Der Bereich SPNV-Fahrzeugfinanzierung war bis einschließlich 2012 beim Zweckverband VRR dargestellt. Für die Führung der Einrichtung als rechtlich unselbständiges Sondervermögen in der Organisationsform eines Eigenbetriebes gemäß § 114 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW sprechen insbesondere eine erhöhte Transparenz, optimierte Verantwortlichkeit und eine Vereinfachung der Verwaltung. Seit 2013 wird für den ZV VRR Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur ein eigener Wirtschaftsplan und Jahresabschluss erstellt.

Nach § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) hat der ZV VRR FaIn-EB vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus einem Erfolgsplan (s. Punkt 2), einem Vermögensplan (s. Punkt 3) und der Stellenübersicht. Auf die Stellenübersicht wird verzichtet, da der Eigenbetrieb kein eigenes Personal beschäftigt. Die notwendigen Arbeiten werden auf Basis eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der VRR AöR erledigt und dem ZV VRR FaIn-EB berechnet.

Ergänzend zum Wirtschaftsplan wurde eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 18 EigVO erstellt (s. Punkt 4).

In der Wirtschaftsplanung 2015 sind die zum Zeitpunkt der Planerstellung bekannten Sachverhalte berücksichtigt. Geplant sind zum einen die drei bereits abgeschlossenen Verträge zur Fahrzeugfinanzierung: S7 (vorher: RB47), RB33/RB35 (Niederrheinnetz) und RE7/RB48. Zum anderen sind zwei Verfahren berücksichtigt, deren Durchführung im Jahr 2013 beschlossen wurde: RRX und RB38/39 (Erft-Schwalm-Netz) sowie die Vorbereitung der S-Bahn-Ausschreibung. Neu enthalten ist außerdem das RRX-Werkstattgrundstück in Dortmund, das dem Eigenbetrieb zugeordnet ist.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Bezeichnung		Plan 2015 T €
1.	Umsatzerlöse Fahrzeugfinanzierung	3.386
2.	Zinserträge	10
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.581
4.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-14
5.	Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	-4.006
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.866
7.	sonstige Steuern	-5
Ergebnis		-6.077
8.	Entnahme aus der Rücklage	6.077
9.	Über- / Unterdeckung	0

Unter Punkt 4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung sind die Planwerte für 2015 dem Ist 2013, dem Planwert 2014 und der mittelfristigen Planung gegenübergestellt und Abweichungen und erwartete Veränderungen im Einzelnen begründet.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält nach § 16 EigVO alle vorhersehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres 2015, die sich aus Investitionen und aus der Kreditwirtschaft des ZV VRR Faln-EB ergeben.

	Ist 2013 T€	Plan 2014 neu T€	vs. Ist 2014 T€	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€
Auszahlungen	111.650	105.858	62.696	188.764	101.273	104.971	160.332
Bruttoinvestitionen SPNV	93.794	94.992	54.110	169.597	96.483	95.650	151.536
<i>geleistete Anzahlungen Fahrzeuge</i>	<i>93.442</i>	<i>82.614</i>	<i>41.912</i>	<i>169.019</i>	<i>95.943</i>	<i>95.360</i>	<i>151.286</i>
<i>Kauf RRX-Werkstattgrundstück</i>	<i>0</i>	<i>12.000</i>	<i>11.600</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Anschaffungsnebenkosten Fahrzeuge</i>	<i>352</i>	<i>378</i>	<i>598</i>	<i>578</i>	<i>540</i>	<i>290</i>	<i>250</i>
Darlehenstilgung	17.856	10.866	8.586	19.167	4.790	9.322	8.796

Einzahlungen	113.477	106.076	119.756	148.803	91.633	97.683	157.589
Bankdarlehen (inkl. Zwischen- finanzierung MwSt. und kapitalisierten Zinsen)	113.477	64.076	49.538	116.445	90.384	97.683	157.589
<i>Darlehenaufnahme netto</i>	<i>93.979</i>	<i>52.614</i>	<i>40.614</i>	<i>95.422</i>	<i>87.431</i>	<i>95.360</i>	<i>151.286</i>
<i>Darlehen Mehrwertsteuer</i>	<i>17.856</i>	<i>9.997</i>	<i>7.717</i>	<i>18.260</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Kapitalisierte Zinsen</i>	<i>1.641</i>	<i>1.465</i>	<i>1.208</i>	<i>2.764</i>	<i>2.953</i>	<i>2.324</i>	<i>6.303</i>
Zuführung zur Rücklage / Einzahlungen des ZV VRR	0	12.000	70.218	0	0	0	0
Zuschüsse Dritter	0	30.000	0	32.357	1.249	0	0
Cashflow Vermögensplan lfd. Jahr *	1.827	218	57.060	-39.961	-9.640	-7.288	-2.743
Finanzmittel Vermögensplan 01.01.	746	2.572	2.572	59.632	19.671	10.031	2.743
Finanzmittel Vermögensplan 31.12.	2.572	2.790	59.632	19.671	10.031	2.743	0

* Der hier dargestellte Cashflow ist in die Cashflow-Betrachtung im Pkt. 4.2 Finanzplanung eingeflossen.

In den einzelnen Verträgen entsteht während der Herstellungsphase, d.h. vor Beginn der jeweiligen Pachtzahlungen, ein negativer Cashflow. Er wird bei Bedarf ausgeglichen durch den Cashflow aus dem laufenden Ergebnis und die Entnahme aus der Rücklage (s. Tabelle „nachrichtlich“) im Pkt. 4.2.

Der Vermögensplan berücksichtigt im voraussichtlichen Ist 2014 die verschiedenen Mittelübertragungen zum Eigenbetrieb, die mit dem Jahresabschluss 2013 beschlossen wurden. Die Mittel werden insbesondere zum Kauf des Werkstattgrundstücks, zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und zur Finanzierung der Eigenanteile beim RRX und beim Niederrheinnetz eingesetzt. Dies führt Ende 2014 zu einem hohen Finanzmittelbestand, der in den folgenden Jahren wieder abgebaut wird.

In den Zuschüssen Dritter sind u.a. die Landesmittel für den RRX enthalten. Der Abruf wird in 2015 erfolgen. Außerdem sind Zuschüsse des NWL zur Beschaffung eines zusätzlichen Fahrzeugs für das Niederrhein-Netz enthalten.

Die verringerte Darlehensaufnahme durch den Einsatz von Eigenmitteln und der aktuelle Sachstand zur Finanzierung der RRX-Fahrzeuge sind im Vermögensplan berücksichtigt. Weiterhin berücksichtigt sind die restlichen Zahlungen für die Netze RE7/RB48 und Niederrheinnetz sowie die ersten Anzahlungen für das Erft-Schwalm-Netz.

Auch mittelfristig ist der zunächst negative Cashflow im Vermögensplan durch entsprechende Finanzmittel gedeckt.

4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung

Ertrag SPNV-Fahrzeugfinanzierung

Pos. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 T€	Plan 2014 T€ umgegliedert	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€
29.1	Erträge aus Fahrzeugverpachtung	104	2.506	3.386	13.916	23.787	24.323
29.2	sonstige betriebliche Erträge	320	0	0	10	125	125
29.3	Zinserträge	8	3	10	10	10	10
29.4	Erträge aus Kooperationen	0	0	0	0	0	0
29	Ertrag SPNV-Fahrzeugfinanzierung	433	2.509	3.396	13.936	23.921	24.458

Aufwand SPNV-Fahrzeugfinanzierung

Pos. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 T€	Plan 2014 T€ umgegliedert	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€
10.1	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.016	2.242	3.581	5.116	1.183	1.247
10.2	sonstige betriebliche Aufwendungen	156	10	14	14	35	15
10.3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.672	2.745	4.006	8.412	11.423	15.693
10.4	Abschreibungen Sachanlagen	108	1.350	1.866	8.014	13.388	13.742
10.5	Aufwendungen aus Kooperationen	0	0	0	0	0	0
10.6	Steuern	-25	0	5	5	5	5
10	Aufwand SPNV-Fahrzeugfinanzierung	4.928	6.347	9.473	21.562	26.034	30.702

Ergebnis	-4.495	-3.838	-6.077	-7.625	-2.112	-6.245
Deckung des Fehlbetrages / Entnahme aus Rücklage	4.495	3.838	6.077	7.625	2.112	6.245
Über- / Unterdeckung	0	0	0	0	0	0

nachrichtlich:

Ergebnis	-4.495	-3.838	-6.077	-7.625	-2.112	-6.245
zzgl. Abschreibungen	0	1.350	1.866	8.014	13.388	13.742
zzgl. Auflösung Sonderposten	0	0	0	10	125	125
Cashflow lfd. Ergebnis	0	-2.488	-4.211	389	11.276	7.498

Ertragsposition 29 – Erträge Eigenbetrieb

WP 29.1 – Erträge aus Verpachtung und Vermietung

WP 2015 **3.386 T €**
(WP 2014 2.506 T €)

Enthalten sind Pachteinahmen der Linie S7 (RB47) sowie ab Dezember die Pachteinahmen für das Netz RE7/RB47, das dann in Betrieb geht (+ 877 T €). Außerdem werden auf dem Werkstattgrundstück in Dortmund geringe Mieteinnahmen erzielt.

WP 29.3 - Zinserträge

WP 2015 **10 T €**
(WP 2014 3 T €)

Für das Wirtschaftsjahr 2015 wird mit Zinserträgen in Höhe von 10 T € (+ 7 T €) gerechnet.

Aufwandsposition 10 – Aufwendungen Eigenbetrieb

Auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2013 wurden die Sachkonten neu gruppiert, sodass die hier ausgewiesenen Planzahlen der einzelnen WP-Positionen des Jahres 2014 nicht mit der Vorlage des Vorjahres übereinstimmen.

WP 10.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen

WP 2015 **3.581 T €**
(WP 2014 2.242 T €)

Geplant sind Aufwendungen für rechtliche, steuerliche und technische Beratung sowie der Aufwand der VRR AöR für die Geschäftsbesorgung des Eigenbetriebs.

Der Mehraufwand resultiert im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

- Erstmalig wurde Aufwand für die Rechtsberatung bei der Vorbereitung der Fahrzeugfinanzierung im Rahmen der S-Bahn-Ausschreibung eingeplant (+900 T €).
- Für das Grundstück fallen in 2015 Planungskosten für den Infrastrukturanschluss an (+1.000 T €). Für 2016 ist die Realisierung des Anschlusses vorgesehen, sodass hier der Aufwand noch einmal steigen wird.
- Mehraufwand für die aufgabenträgerübergreifende Abstimmung beim RRX (+ 228 T €).
- Mehraufwand für die Geschäftsbesorgung durch die VRR AöR (+ 672 T €).
- Minderaufwand für die Darlehensbeschaffung (- 1.150 T €; Einmalkosten, die nur für 2014 geplant waren, aber nicht zum Tragen kommen, da die entsprechenden Aufgaben vom VRR selbst wahrgenommen werden).
- Reduzierung Beratungskosten in verschiedenen Netzen -250 T €.

WP 10.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

WP 2015 **14 T €**

(WP 2014 10 T €)

Es fallen in 2015 etwas höhere Steuerberatungskosten durch die zweite Kooperation (RRX) an.

WP 10.3 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen

WP 2015 **4.006 T €**

(WP 2014 2.745 T €)

Die Zinsaufwendungen (+ 1.261 T €) beinhalten zum einen den sinkenden Zinsaufwand für die S7. Zum anderen werden neue Darlehen für RE7/RB48, das Niederrhein-Netz und das Erft-Schwalm-Netz in 2015 aufgenommen.

WP 10.4 – Abschreibung auf Sachanlagen

WP 2015 **1.866 T €**

(WP 2014 1.350 T €)

Die Abschreibungen steigen um 516 T €, da zusätzlich zu den Fahrzeugen der S7 (RB47) ab Dezember 2015 auch die Fahrzeuge des Netzes RE7/RB48 abgeschrieben werden.

Der entstehende Fehlbetrag in Höhe von 6.077 T € wird durch Entnahme aus der Rücklage gedeckt. In die Rücklage fließen entsprechende Anteile der SPNV-Umlage ein. Dies ist im Wirtschaftsplan der VRR AöR Teil B und im Wirtschaftsplan des Zweckverbandes VRR entsprechend berücksichtigt.

Mit der Inbetriebnahme weiterer Linien sowie der Darlehensaufnahme für den RRX steigen in der mittelfristigen Betrachtung die Pachterträge ebenso wie Aufwendungen für Zinsen und Abschreibungen. Während in der Erfolgsbetrachtung in den kommenden Jahren zunächst noch ein Fehlbetrag ausgewiesen werden muss, der durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen wird, wird der Cashflow unter Berücksichtigung der Abschreibungen ab 2016 deutlich positiv.

4.2 Mittelfristige Finanzplanung

Finanzmittelzufluss	Ist 2013 T €	Plan 2014 neu T €	vs. Ist 2014 T €	Plan 2015 T €	Plan 2016 T €	Plan 2017 T €	Plan 2018 T €
Bankdarlehen	113.477	64.076	49.538	116.445	90.384	97.683	157.589
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Grundstück)	0	12.000	12.000	0	0	0	0
Einzahlung für Verlustausgleich	2.501	3.838	3.838	6.077	7.625	2.112	6.245
Zuschüsse Dritte	0	30.000	0	32.357	1.249	0	0
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Ausgleich für pf. Aufwand)	0	3.500	3.500	0	0	0	0
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Eigenfinanzierung RRX und NRN, Eigenkapitalstärkung)	0	0	58.218	0	0	0	0
Cashflow Ergebnisrechnung	0	0	0	0	378	11.151	7.373
sonstige Zu- und Abflüsse	2.488	0	-40	877	-36	-841	130
Summe Finanzmittelzufluss	118.466	113.414	127.054	155.757	99.601	110.106	171.336
Finanzmittelabfluss	Ist 2013 T €	Plan 2014 neu T €	vs. Ist 2014 T €	Plan 2015 T €	Plan 2016 T €	Plan 2017 T €	Plan 2018 T €
Investitionen (Anzahl. und ANK)	93.794	82.992	43.230	169.597	96.483	95.650	151.536
RRX-Grundstück	0	12.000	10.880	0	0	0	0
Darlehenstilgung	17.856	10.866	8.586	19.167	4.790	9.322	8.796
Cashflow Ergebnisrechnung	4.387	2.488	2.487	4.211	0	0	0
Summe Finanzmittelabfluss	116.037	108.345	65.183	192.974	101.273	104.971	160.332
Finanzmittelbestand	Ist 2013 T €	Plan 2014 neu T €	vs. Ist 2014 T €	Plan 2015 T €	Plan 2016 T €	Plan 2017 T €	Plan 2018 T €
Cashflow lfd. Jahr	2.429	5.069	61.871	-37.217	-1.673	5.134	11.004
Finanzmittel am 01. Januar ¹	2.007	2.892	4.436	66.307	29.090	27.417	32.551
Finanzmittel zum 31. Dezember	4.436	7.961	66.307	29.090	27.417	32.551	43.555

nachrichtlich:

Cashflow Betrachtung	Ist 2013 T €	Plan 2014 neu T €	vs. Ist 2014 T €	Plan 2015 T €	Plan 2016 T €	Plan 2017 T €	Plan 2018 T €
Cashflow Ergebnisrechnung	-4.387	-2.488	-2.487	-4.211	378	11.151	7.373
sonstige Zu- und Abflüsse	2.488	0	-40	877	-36	-841	130
Cashflow Vermögensplan	1.827	218	57.060	-39.961	-9.640	-7.288	-2.743
Einzahl. für Verlustausgleich	2.501	3.838	3.838	6.077	7.625	2.112	6.245
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Ausgleich pf. Aufwand)	0	3.500	3.500	0	0	0	0
Gesamt Cashflow lfd. Jahr	2.428	5.068	61.871	-37.217	-1.673	5.134	11.004
Finanzmittel zum 01. Januar ¹	2.007	2.892	4.435	66.306	29.089	27.416	32.550
Finanzmittel zum 31. Dezember	4.435	7.960	66.306	29.089	27.416	32.550	43.554

1) Als Finanzmittelbestand zum 01.01.2013 ist der Saldo der Guthaben gegenüber Kreditinstituten entsprechend der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 des ZVRR FaIn-EB zuzüglich/abzüglich der in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen kurzfristigen Forderungen/ Rückstellungen/ Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Der Finanzplan weist aufgrund der Mittelübertragungen von der VRR AöR zum Eigenbetrieb einen hohen Finanzmittelbestand aus, der sich insbesondere 2016 wieder verringert, da hier Eigenmittel für die Finanzierung der Fahrzeuge eingesetzt werden sollen. Ab 2017 steigt der Finanzmittelbestand aufgrund des positiven Cashflow des Ergebnisplans. Ursächlich ist hierfür, dass die Pachtzahlungen für die RE 7/RB 48 und das Niederrhein-Netz ab 2016 bzw. 2017 das Ergebnis verbessern. Bei der Betrachtung der Finanzmittel ist zu berücksichtigen, dass diese nicht frei zur Verfügung stehen, sondern zunehmend Rücklagen für ein späteres Redesign gebildet werden müssen.

5. Schlussbemerkungen

Der Wirtschaftsplan des ZV VRR Faln-EB ist Anlage des Wirtschaftsplanes 2015 des ZV VRR (Drucksache Nr. Z/IX/2014/0029).